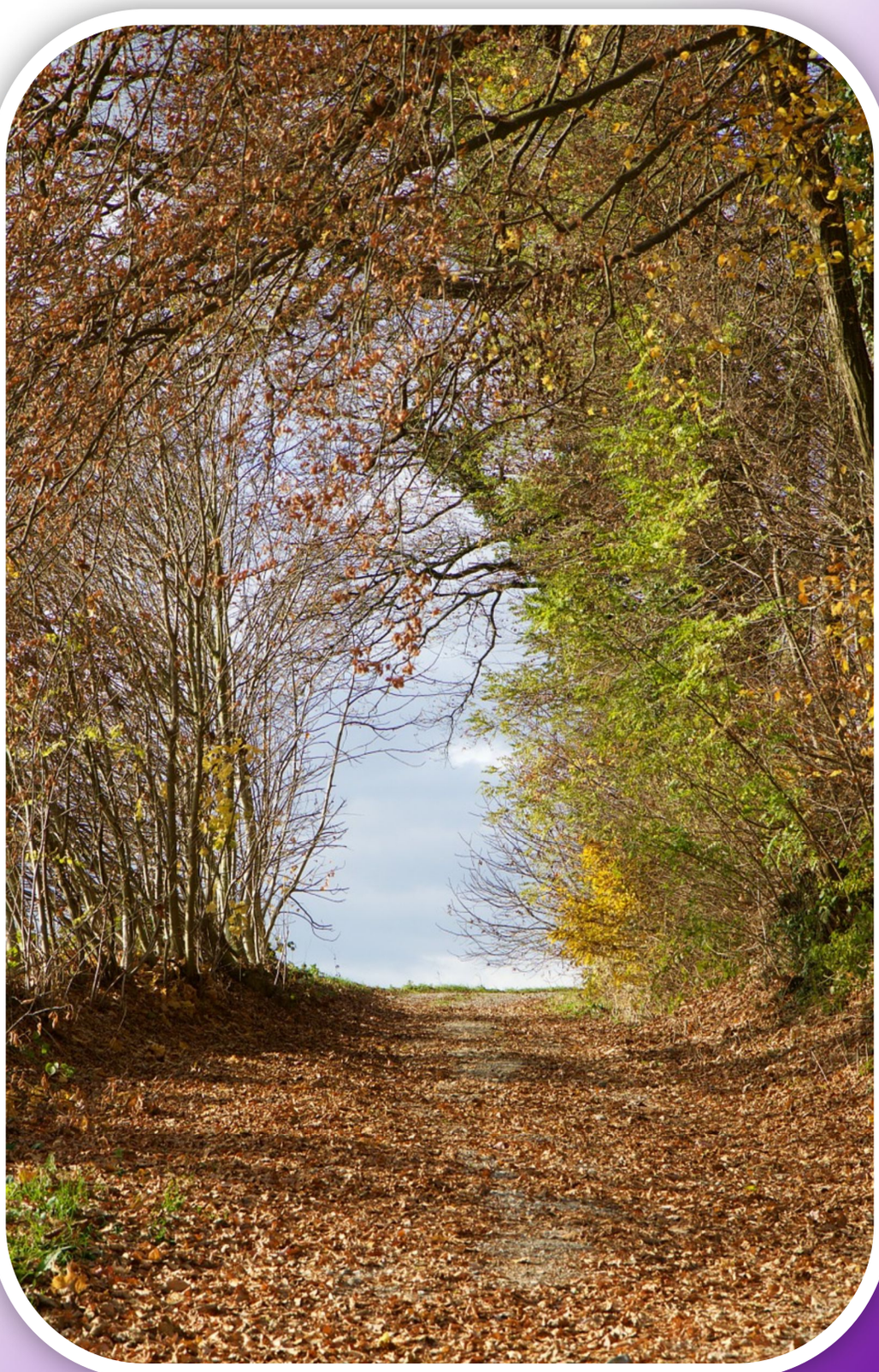
Gemeinsam

Gemeindebrief der Region Nidda



Ausgabe 4

September — Oktober — November 2016

EDITORIAL / INHALT / IMPRESSUM

400 Jahre Kanzel in Nidda

In der evangelischen Kirche in Deutschland bereiten wir uns auf das Reformationsjubiläum 1517 (500 Jahre Reformation) vor. Eine der Folgen der Reformation war die Umgestaltung der Gotteshäuser in Predigtkirchen. Neue Gotteshäuser wurden in neuem Stil gebaut wie die Stadtkirche Nidda, die 1615 -1618 als erste oberhessische Saalkirche gebaut wurde. Obwohl sie nicht der reinen Form einer Saalkirche entspricht, denn sie besitzt einen Chorraum unter dem Turm. Dieser Chorraum wurde jedoch in früheren Zeiten gar nicht als Chorraum wahrgenommen, war dieser doch „zugebaut" durch einen protestantischen Kanzelaltar. Dieses Konzept ist nach der Reformation entwickelt worden, um das Wort Gottes in den Mittelpunkt zu stellen. Dazu wurde über dem Altar die Kanzel, darüber später dann die Orgelempore errichtet. Streng genommen gehört in diese einzige Sichtachse auch der Taufstein, der an manchen Orten aus diesem Grund in den Altar integriert wurde. Nicht so jedoch in Nidda, wo der Taufstein in Form eines Kelches aus dem

Jahr 1647 stammt.
Die geschnitzte Kanzel der evangelischen Stadtkirche Nidda hat bereits in diesem Jahr 400-jähriges Jubiläum. Die von Amtmann Arnold Schwartz und seiner Frau gestiftete und 1616 von einem unbekannten Künstler geschaffene Kanzel war offenbar schneller fertig als die Kirche, bei der ja der erste Baumeister Probleme wegen des sumpfigen Untergrundes bekam und der sich deswegen absetzte.

Die Kanzel wird getragen von einer reich verzierten Säule und zeigt in den fünf Eckpfosten die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes mit ihren jeweiligen Symbolen Engel, Löwe, Stier und Adler sowie rechts außen den Apostel Paulus. Dazwischen sieht man auf vier Feldern der Brüstung 1.) eine von einem Engel gehaltene Schrifttafel, auf der Stifter und Stifterin der Kanzel genannt werden. 2.) das Wappen des Stifters, 3.) die Auferstehung Christi und die Jahreszahl 1616 und 4.) das Wappen der Stifterin.

Das herrliche Schnitzwerk sollte man sich aus der Nähe ansehen.

Hanne Allmansberger

Editorial / Inhalt / Impressum	S 2
Monatsspruch	S 3
Konfi-Cup	S 4 + 5
Diakoniestiftung	S 6
Schöpfungstag	S 7
amarcord-Konzert	S 8
Lichtkonzert Bad Salzhausen	S 9
Regionale Gottesdienste	S 10
Erntedank	S 11
Elias-Konzert	S 12

Impressum

Für die evangelischen Gemeindeglieder in Bad Salzhausen, Borsdorf, Geiß-Nidda, Harb, Kohden, Michelnau, Nidda, Ober-Widdersheim, Unter-Schmitten und Unter-Widdersheim

Auflage: 3.750 Exemplare

Druck: Verlag *Wort im Bild* GmbH, Eichbaumstr. 17b, D-63674 Altenstadt-Waldsiedlung

Homepages der Kirchengemeinden:
Nidda *www.stadtkirche-nidda.de*
Borsdorf u. Ober-Widdersheim *www.kirchturmgucker.de*

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Ev. Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim, Geiß-Nidda und Bad Salzhausen und Nidda.

Redaktionsteam:
Pfrin. Hanne Allmansberger
Tel.: 0 60 43 - 25 23
Mail: hanne@allmansberger.de

Pfr. Eberhard Hampel
Tel.: 06043 - 22 00
Mail: kirche.salzhausen@ekhn.de

Pfr. Wilfried Höll
Tel.: 0 60 43 - 22 67
Mail: kirche@ober-widdersheim.de

Gemeindepädagogin Tanja Langer
Tel. 0 60 43 - 98 24 57
Mail: tanja.langer@dekanat-buedinger-land.de

KV Klaus Müller (V. i. S. d. P.)
Tel.: 0 60 43 - 49 76
Mail: info@schreibservice-mueller.de

Monatsspruch Oktober:
Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
2.Kor 3,17

Liebe Gemeinde,

das Wort, das uns bei diesem Monatsspruch sofort ins Auge sticht, ist "Freiheit". Frei zu sein ist wohl der Menschheit größter Traum. Hören wir Nachrichten, hören wir auch immer wieder von Menschen und ganzen Völkern, die mit Demonstrationen, Protesten gegen Regime und bestechliche Machtapparate um ihre Freiheit kämpfen. Und das alles, um unabhängig zu sein. Vor mehr als 25 Jahren wurde die Berliner Mauer durch den Freiheitswillen vieler Menschen durchbrochen. Die Gesichter dieser Menschen werde ich wohl nie vergessen.

Freiheit hat aber nicht nur etwas mit politischen Systemen zu tun. Das Freiheitsstreben eines Menschen bezieht sich ebenfalls auf alles, was im Leben einschränkt, jeder möchte doch selbst bestimmen, was er denkt und tut.

Nun schreibt Paulus in seinem Brief an die Korinther" Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit". An welche Freiheit denkt Paulus da? Jesus hatte schon in der Synagoge von Nazareth über die Freiheit gesprochen, als er den Menschen erklärte, welchen Auftrag er hat. Jesus redet von dem, was Menschen im Innersten unfrei macht. Zum Beispiel quälende Gedanken, ausgelöst durch elende Einsamkeit. Oder die Hoffnungslosigkeit, die Menschen gefangen hält, vielleicht durch eine Krankheit oder eine Not. Das Gefühl der Bedeutungslosigkeit, das blind macht für jeden neuen Schritt. Die deprimierende Erfahrung, missachtet und ausgenutzt zu werden von anderen und ihren Interessen. Doch Jesus kämpft gegen diese Unfreiheit in uns. Er lädt uns ein, darauf zu vertrauen, dass er uns hält in allem, was uns belastet. Und genau das macht uns frei. Wenn wir seinen Impulsen folgen, finden wir Freiheit, das will uns Paulus mit seinen Worten ans Herz legen.

Ich persönlich fühle mich frei, wenn ich am Meer stehe und dank der Erdkrümmung einen Moment der Unendlichkeit geniessen darf. Wobei fühlen Sie sich frei?

Herzlichst ihre Gemeindepädagogin Tanja Langer

KONFI-CUP

Anpfiff für den Konfi-Cup 2016

(Nidda / 9. Juli 2016)
Am vergangenen Samstag war es wieder so weit: Anpfiff für den jährlichen Konfi-Cup - dieses Jahr erstmals ausgetragen als Turnier des Evangelischen Dekanates Büdinger Land. 12 Konfirmanden-Mannschaften aus dem gesamten Dekanat hatten sich um 9:00 Uhr morgens auf dem Sportplatz des SC Viktoria Nidda zusammengefunden, um sich beim Fußballturnier zu messen.´

Der Tag startete mit der Begrüßung durch Dekanin Sabine Bertram-Schäfer und Ortspfarrerin Hanne Allmansberger. Die Andacht hielt Vikar Alexander Starck: „Gewinnen kann jeder, Siegen muss gelernt sein", ein passender Einstieg zur EM und dem bevorstehenden Turnier. Und schon konnte es losgehen. 12 Mannschaften starteten motiviert in die Gruppenphase.

Alle, die grade nicht spielten, konnten sich am Büffet mit Würstchen, Kuchen und Getränken stärken. Alles kostenfrei, denn jede Gemeinde hatte etwas beigesteuert und fleißige Konfi-Muttis aus Nidda kümmerten sich darum, dass alle versorgt waren. Nach einer unfallfreien Gruppenphase und dem Halbfinale standen sich Mockstadt und Wallernhausen im Finale gegenüber. Ein spannendes Spiel, welches

KONFI-CUP

Wallernhausen 4:0 gewann. In der letzten Spielminute gab es dann doch noch einen Verletzten. Dieser wurde von den Sanitätern des DRK, die den ganzen Tag für das Wohl der Konfis vor Ort waren, direkt versorgt.

Die Siegerehrung, bei der Niddas Bürgermeister Hans-Peter Seum anwesend war, fand direkt im Anschluss statt. Jede Mannschaft bekam eine Urkunde. Die Plätze 2-4 erhielten zudem einen Fußball. Die Siegermannschaft Wallernhausen erhielt Konfi-Cup T-Shirts und trug den Wanderpokal voller Stolz mit nach Hause.

Zudem qualifizierte sie sich für den EKHN-Konfi-Cup, der am 10. September 2016 in Gau-Heppenheim ausgetragen wird. Einen Sonderpreis gab es für die Mannschaft aus Schotten: einen Eisgutschein für die kreativsten und schönsten Trikots.

An die Konfis des kommenden Jahrgangs: Wir sehen uns nächstes Jahr zum Konfi-Cup 2017, diesmal in Wallernhausen ☺

von Adriana Mattern

DIAKONIESTIFTUNG

Diakoniestiftung Büdinger Land

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie und ich wissen, wie glücklich es macht, jemanden eine Freude zu bereiten. Ich möchte Sie heute dazu einladen, unsere Diakoniestiftung Büdinger Land durch eine Spende zu unterstützen und dadurch vielen Menschen Freude zu bereiten.
Ob es sich um ältere Menschen handelt, die Pflege, Unterstützung und Zuwendung brauchen oder um Kinder, die eine positive Lebensperspektive benötigen, sie alle sind Adressaten unserer Aktivitäten und Projekte. Für all diese Menschen tritt unsere Stiftung ein, damit die diakonische Arbeit im Büdinger Land nicht eine bloße Versorgung ist, sondern dem christlichen Anspruch gerecht wird.

Der Wirkungskreis der Stiftung erstreckt sich von Ulrichstein bis Langen-Bergheim und vom Seemental bis Echzell. Alle Kirchengemeinden, Einrichtungen und Einzelpersonen aus dem Gebiet des Dekanates Büdinger Land sind berechtigt, Förderanträge einzureichen. Dafür benötigt die Stiftung jährlich rd. 5.000 Euro.

Bereits mit 25,-- € können wir z. B. einen Tafeltag der Kindertafel an der Grundschule in Düdelsheim finanzieren oder einer bedürftigen Familie die Fahrtkosten zu ihrem schwerkranken Kind ins Krankenhaus.

„Helfen Sie, damit das Alt werden in Würde geschehen kann und Kinder fröhlich in die Welt schauen können!"

Sie haben aber auch die Möglichkeit, nachhaltig zu helfen, indem Sie mit einem Betrag ab 500 Euro Zustifter werden. Zustiftungen fließen ins Stiftungskapital und bleiben dauerhaft erhalten. Sie erhöhen damit die Zinserträge, mit denen die Stiftung Projekte fördert. Spenden dagegen stehen direkt dem Stiftungszweck zur Verfügung und müssen entsprechend verwendet werden.

Egal ob Sie sich für eine Zustiftung oder eine Spende entscheiden, beides ist wichtig und steuerlich abzugsfähig. Sie erhalten auf jeden Fall eine Spendenbescheinigung und Zustifter werden ins Stifterbuch eingetragen.

Diejenigen, die unsere Stiftung noch nicht kennen, können sich über den ihrem Gemeindebrief beigefügten Flyer oder unter nachfolgendem Link in Ruhe über uns und unsere Aktivitäten informieren: www.sinn-stiften.de/unterstiftungen/diakonie/diakoniestiftung-buedinger-land.html

Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Haben Sie Fragen? Die Mitglieder des Stiftungsbeirats und ich beantworten sie Ihnen gerne. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Mit freundlichen Grüßen
Diakoniestiftung Büdinger Land

Sabine Bertram Schäfer
Dekanin und Beiratsvorsitzende

GOTTESDIENSTE IN NIDDA

und weitere Gottesdienstorte

Weitere Gottesdienstorte

Haus Altenruh
Am Heiligen Kreuz 9

Gottesdienste jeweils am Mittwoch um 10:00 Uhr (Pfrin. Allmansberger)

21.09.16
12.10.16 Abendmahl
16.11.16
14.12.16 Abendmahl

Haus Weltfrieden
Vogelsbergstrasse 9

Gottesdienste jeweils am Mittwoch um 15:15 Uhr (Pfr. Höll)

21.09.16
06.10.16
16.11.16

Unter-Schmitten
Friedhofs-Kapelle

02.10.16 11:00 Uhr (Pfr. Hampel)

20.11.16 15:00 Uhr (Pfr. Hampel)

Michelnau
Bürgerhaus

20.11.16 14:00 Uhr Andacht Friedhof (Pfrin. Allmansberger)

04.12.16 14:00 Uhr (Pfr. Hampel)

Kohden

20.11.16 13:00 Uhr Andacht Friedhof (Pfrin. Allmansberger)

Ev.- luth. Stadtkirche *Zum Heiligen Geist*

Datum	Uhrzeit	PfarrerIn	Besonderheiten
04.09.16	11:00	Allmansberger	Abendmahl
11.09.16	11:00	Schindel	
18.09.16	11:00	Hampel	
25.09.16	**18:00**	Höll	Regional-Gottesdienst, Ober Widdersheim
02.10.16	11:00	Allmansberger, Miedreich Schieber	Erntedankfest Ökumenischer Familiengottedienst, Katholische Kirche Nidda
09.10.16	11:00	Hampel	Abendmahl-gottesdienst
16.10.16	11:00	Allmansberger	Mit Taufe
23.10.16	11:00	Weber	
30.10.16	**18:00**	Schindel	Regional-Gottesdienst zum Reformationstag
06.11.16	11:00	Hampel	Abendmahl-gottesdienst
13.11.16	**10:00**	Allmansberger	Volkstrauertag
20.11.16	**10:00**	Schindel	Ewigkeitssonntag
27.11.16	**18:00**	Allmansberger	1. Advent Musikalischer Regional-Gottesdienst
04.12.16	11:00	Allmansberger	2. Advent
11.12.16	11:00	Schindel	3. Advent

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
Matthäus 7,7

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Angebote für Frauen

Frauentreff
für Jüngere und Junggebliebene,
dienstags um 19:30 Uhr;
die nächsten Termine:

06.09.16 Mandala-Abend
04.10.16 Bastelabend
01.11.16 Vorb. Adventgd.
13.12.16 Adventsabend

Auskünfte:
Sabine Ritter,
☏ 18 98

Frauenkreis Nidda und Kohden:
montags, 15:30 Uhr;
die nächsten Termine:

12.09.16 Apostel Bonifatius
10.10.16 Dichterinnen von Kirchenliedern
07.11.16. Altersbeschwerden
05.12.16. Weihnachts-bäckerei

Auskünfte:
Pfrin. Hanne Allmansberger,
☏ 25 23

Frauenkreis Unter-Schmitten
donnerstags, 15:00 Uhr,
monatlich,
Dorfgemeinschaftshaus Unter-Schmitten;
die nächsten Termine:

22.09.16
27.10.16
17.11.16
15.12.16

Auskünfte:
Pfr. Eberhard Hampel
☏ 22 00

Kirchenmusikalische Angebote

Kirchenchor
Proben immer montags
ab 19:45 Uhr

Spatzenchor
für Kinder
bis 5 Jahre
freitags, 15.00-15.45 Uhr

Kinderchor
für Kinder ab 6 Jahren
freitags, 15.45 – 16.30 Uhr

Jugendchor
für Jugendliche
ab der 7. Klasse
freitags 17.00 -18.00 Uhr

Auskünfte:
Kantorin,
Katrin Anja Krauße
☏ 0171-9513365

Es gibt wieder eine **Krabbelgruppe** in unserer Gemeinde!
Die Treffen sind wöchentlich **mittwochs,** jeweils ab 10:00 Uhr,

Gedacht ist sie für Kinder ab sechs, besser ab 10 Monaten.

Nähere Informationen bekommen Sie bei

Frau Friederike Hieber,
☏ 403 77 99
friederike.hieber@gmx.de

Weitere Angebote

Treffen Alleinerziehender
Gruppe des Diakonischen Werkes;
Treffen einmal monatlich (zweiter Samstag im Monat), also

10.09.16;
08.10.16
12.11.16
10.12.16

Auskünfte:
Kornelia Brückmann,
☏ 96 40 17

Gebetskreis
montags, 15:30 Uhr,
vierzehntägig

Auskünfte:
Gisela Schulte,
☏ 33 24

Freundeskreis Altenburg
Selbsthilfegruppe für Suchtkranke; Treffen freitags, 19:30 Uhr

Kontakt:
Frau Margit Wallisch,
☏ 06044-89 83

Bethel-Sammlung
Vom 27.09.-04.10.16 wird im Gemeindehaus Kleidung für Bethel gesammelt

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Johannes Pistorius — Haus statt
(Evangelisches Gemeindehaus, Auf dem Graben 37, 63667 Nidda)

"Was der Sonnenschein für die Blumen ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen" Joseph Addison

Und es gab jede Menge lachende Gesichter beim Gemeindefest in Nidda. Das lag natürlich zum einen an dem traumhaften Wetter, dass uns geschenkt wurde. Aber natürlich auch an der tollen Atmosphäre bei den Besuchern. Dazu trugen die kleinen Musical-Stars des Kindersingspiels „Der Kaiser und seine Garderobe" von Sabine und Hermann Toursel nach Hans Christian Andersens Märchen „Des Kaisers neue Kleider" maßgeblich bei. Eingebettet in einen festlichen Familiengottesdienst mit Pfarrerin Hanne Allmansbeger, bei dem auch Vikar Alexander Starck verabschiedet wurde, konnten die Kinder des Spatzen- und Kinderchores unter der Leitung von Kantorin Katrin Anja Krauße ihr Talent zeigen.

Hungrig ging es danach ins Gemeindehaus und den Garten zum Essen fassen.

Pfarrer Martin Schindel grillte fleißig Würstchen, Georg Wegner und Tanja Langer widmeten sich dem Durchgaren der Steaks. Viele Gemeindeglieder hatten mit liebevoll zubereiteten Salaten und Kuchen für ein reichhaltiges Büffet gesorgt. Unerwähnt sollen auch nicht die vielen eifrigen Konfirmanden bleiben, die beim Auf- und Abbau, beim Küchendienst unter Annemarie Fischer-Müller und beim Kinderprogramm tatkräftig geholfen haben. Besonders gut kam das Apfelschnappen und das Kinderschminken bei den kleinen Festbesuchern an.

Gute Gespräche und eine ausgelassene Stimmung rundeten diesen Gemeindefestsonntag ab. Da freut man sich doch schon auf das nächste Mal.....in 2 Jahren!

Tanja Langer

Verabschiedung von Vikar Starck

Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist doch erstaunlich, wie schnell so ein Jahr vergeht. Im Juli des vergangenen Jahres startete ich hier in der Gemeinde. Es war sozusagen der Startschuss für den Endspurt in meinem Vikariat. Eine spannende und aufregende Zeit liegt nun hinter mir. Ich bin unendlich froh, dass ich alles erfolgreich hinter mich bringen konnte. In der Gemeinde, aber auch in der Region Mitte bin ich herzlich aufgenommen worden und durfte hier einiges ausprobieren und Neues lernen. Gerne denke ich an die diversen Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen und im Haus Altenruh oder an die Arbeit mit den Konfis oder in der KiTa. Durch meinen Gemeindewechsel recht spät im Vikariat hatte ich nur eine kurze Zeit hier in der Gemeinde. Trotz allem freut es mich, so viele Menschen kennengelernt zu haben. Viele von Ihnen haben sehr intensiv bei meinem Examen mitgefiebert und nehmen immer noch Anteil an meinem Werdegang. Das rührt mich sehr und ist Ansporn für alles.

Hier in Nidda durfte ich eine lebendige Gemeinde kennenlernen, die auch offen für neue Ideen ist. Besonders bereichernd war für mich die Arbeit im Team. Sowohl im Kollegenkreis der Region, also auch mit allen in der Gemeinde. Ich habe hier sehr gerne meinen Dienst getan und werde noch lange von den Begegnungen und Erfahrungen zehren. Bevor es für mich in den Dienst in einer eigenen Gemeinde geht werde ich ab September mein Spezialpraktikum in der Gefängnisseelsorge der JVA Butzbach ableisten. Ich bin sehr gespannt, was mich dort erwartet und welche Herausforderungen noch auf mich warten. Bis dahin genieße ich meine Elternzeit und die gemeinsame Zeit mit meinem Sohn.

Auch wenn meine Vikariatszeit in der Gemeinde zu Ende ist, bin ich doch nicht sofort ganz weg. Noch bis Ende Februar bleibe ich mit meiner Familie hier wohnen und bin somit froh, dass ein langsamer Abschied aus der Gemeinde und der Stadt möglich ist.

Denn wir als Familie fühlen uns hier sehr wohl und haben den Ort und die Menschen liebgewonnen.

Alexander Starck

Kantate zum ökumenischen Erntedankgottesdienst

Am 02.10.2016, 11.00 Uhr wird im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes die Kantate" Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist" von Johann Wendelin Glaser aufgeführt. Es musizieren: Christina Merkel -Pavone (Alt), der Kirchenchor und ein Holzbläser Ensemble unter der Leitung von Katrin Anja Krauße.

Kindersingfreizeit –JH Hoherodskopf vom 17.-21.10.2016

Herzlichen Einladung an alle Kinder ab 8 Jahren zur Kindersingfreizeit vom 17.-21.10.2016.

Wir wollen das Kindermusical Joseph und seine Brüder von Gerd-Peter Münden innerhalb einer Ferienwoche szenisch einstudieren. Mit Witz, ein wenig Schauer, mal dramatisch und dann wieder gefühlvoll wird in dem Musical die alttestamentarische Geschichte von Joseph und seinen Brüdern erzählt. Geschichte und Musik wird gemeinsam erlebt und gespielt. Wir wollen nicht nur gemeinsam singen, sondern Kulissen basteln, uns auf Zeitreise in das Alte Testament begeben, spielen, tanzen und vieles mehr …. .
Mündens eingängige, effektvolle und mitreißende Musik fördert eine gezielte stimmliche und musikalische Weiterentwicklung der Kinder.

Es wird zwei Aufführungen am 22.10. und am 23. 10. 2016 geben.
Infos und Anmeldungen bei Katrin Anja Krauße: 0171-9513365, katrinankrausse@web.de

Konzert für die neue EULE-Orgel

Herzliche Einladung zum Konzert am 06.11.2016, 18.00 Uhr in die Ev. Stadtkirche Nidda. Unsere jetzige Orgel hat nun ihr letztes Dienstjahr in unserer Stadtkirche angetreten. Sie wird nur noch bis Pfingsten 2017 erklingen, danach wird sie abgebaut und die Empore anschließend für die neue Eule-Orgel ertüchtigt. Im Moment sammeln wir noch ganz fleißig für die neue EULE-Orgel, welche am Sonntag Kantate 2018 erstmalig erklingen wird.

So wird am 06.11.2016 ein weiteres Abschiedskonzert an der alten Orgel mit Niddaer Künstlern zugunsten der neuen Orgel stattfinden. Katharina Jost (Sopran), Volker Bilz (Oboe) und Katrin Anja Krauße (Orgel) werden miteinander Werke aus ganz unterschiedlichen Epochen musizieren.

Kleidersammlung für Bethel

vom 27.09. bis 04.10.2016

Abgabestelle: Johannes-Pistorius-Haus
(Ev. Gemeindehaus) Auf dem Graben 37, Nidda, von 8.30 bis 18.00 Uhr

Gesammelt werden:

Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten- jeweils gut verpackt, Schuhe paarweise bündeln.

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein– und Elektrogeräte.

Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den letzten Jahren hat auf dem so genannten Altkleidermarkt eine erhebliche Verschiebung der Qualität stattgefunden.

Insgesamt sind Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass Bethel erhebliche Kosten für die Entsorgung der Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel, Bethel zu unterstützen.

Ein gutes Kriterium ist man selbst: Würde man das Kleidungsstück tragen, wenn man es bekäme?

Für ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwinghschen Stiftungen
Bethel und die
Ev. Kirchengemeinde Nidda

KITA-HIMMELSZELT

Einweihung des neuen Krippenanbaus

Aus der Kindertagesstätte

Am Samstag, den 11.06.2016 wurde die Einweihung des Krippenanbaus der ev. Kindertagesstätte Himmelszelt mit einem großen Fest gefeiert. Zahlreiche Gäste waren erschienen, um dieses aufregende Ereignis mitzufeiern.

Bei freundlichen Sommerwetter begrüßte Leiterin Gabi Kertels die zahlreichen Gäste und sprach den vielen Unterstützern und Förderern ihren Dank aus. Danach luden die Kinder mit ihren Lied: „Ich kenn ein Haus" alle Besucher herzlich ein, die Kita zu besichtigen und alle Räume zu erkunden. Architekt Heiko von der Heid ging in seinem Grußwort auf die gute Zusammenarbeit ein, lobte die Handwerker und das Team für den reibungslosen Ablauf und überreichte symbolisch einen großen roten Schlüssel. Auch Bürgermeister Hans-Peter Seum ließ es sich nicht nehmen, von Seiten der Stadt zum Anbau zu gratulieren und viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten zu wünschen.
Abschließend segnete Vikar Alexander Starck die neuen Räumlichkeiten und alle, die dort ein- und ausgehen.

Das ganze Haus war zur Besichtigung geöffnet. Beim Bestaunen der Räume wurden oftmals alte Erinnerungen wach, waren doch auch zahlreiche Ehemalige unter den Gästen. Im Eingangsbereich schrieben die Besucher gute Wünsche in einem Gästebuch nieder, und die Kinder hinterließen einen Fingerabdruck auf einer Leinwand.
Im Turnraum gab es eine Fotostrecke, die den Tagesablauf in der Kindertagesstätte darstellte und Bilder aus der Bauzeit, die auf eine Leinwand projiziert wurden, zeigten die einzelnen Bauabschnitte.
Auch im Garten wurde einiges geboten:
Am Kreativtisch konnten Kinder Häuschen aus Holz gestalten, ein Schubkarrenrennen erfreute sich großer Beliebtheit und auch der Luftballonweitflug stieß auf reges Interesse. Am Schminkstand herrschte dauerhaft reges Gedränge und das Ponyreiten gehörte zu den Highlights des Festes.

Für die kulinarischen Genüsse war mit einem großen Kuchenbuffet, leckeren Bratwürstchen sowie kalten und warmen Getränken gut gesorgt.

Zum Abschluss des fröhlichen Festes begeisterte Clown Ichmael mit einem lustigen Programm und nahm Klein und Groß mit auf eine Weltreise.

Gabi Kertels

Die Großen unseres Hauses erlebten am Mittwoch, 15.06.2016 einen spannenden Vormittag.

Die Kinder lernten mit allen Sinnen am Straßenverkehr teilzunehmen. Ein Geschicklichkeitsspiel mit Farben, Helmtest, totem Winkel und zwischen zwei parkenden Autos die Straße überqueren, waren nur einige Themen, die mit den Kindern besprochen und erlebt wurden.

Sehr anschaulich wurde gezeigt, was passieren kann, wenn man im Auto nicht angeschnallt ist.
Auch die Notwendigkeit einer Sitzerhöhung wurde den Kindern demonstriert.

Die Veranstaltung unter dem Motto „Kinder aktiv im Straßenverkehr" wurde von der Deutschen Verkehrswacht und vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung imitiert und mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen durchgeführt.
Gemeinsam hatten alle viel Spaß und konnten viele Erfahrungen sammeln.
Sonja, Petra und Katja

Angebote für Kinder von fünf bis zwölf Jahren

tatort bibel

Die Bibeldetektive treffen sich am:
Samstag, 17.09.16

Von 10:00-12:00 Uhr
im Rundbau der Katholischen Kirche.

Sockentrefftermin:
Mi 14.09.16
von **16-18 Uhr**
Mi 23.11.16
15:30 bis 18:30 Uhr
besonderer Socken-Adventstreff mit Weihnachtsbasteln

Kochen rund um die Welt gibt es wieder am
Mi 28.09.16 von 16-18 Uhr

Für alle Angebote dieser Seite gilt:
Informationen und Anmeldung bei Gemeindepädagogin
Tanja Langer, ☏ 98 24 57 tanja.langer@dekanat-buedinger-land.de

CHRONIK DER GEMEINDE NIDDA

Taufen

Es wurden getauft:

Laura Bruns

Emil Bieger

Jonathan Lukas Becker

Maja Kaplon

Ole Siegfried Hartmann

Charlotte Bach

Milla Marie Jackel

Denis Schuchart

Julia Alexandra Schuchart

Hochzeiten

Es wurden getraut:

Björn Schmidt und Stephanie Schmidt, geb. Schäfer

Sebastian Amadeus Damm und Bianca Damm, geb. Jost

Norman Mautz und Katharina Mautz, geb. Hanke

Steffen Leiß und Sylvia Burg-Leiß, geb. Burg

Chris Pascal Thonig und Isabelle Thonig, geb. Meub

Udo Hartmann und Eva Maria Beate Hartmann, geb. Harbich

Calvin Lennon und Natalie Lennon, geb. Wolski

Bestattungen

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Sigrid Ludwig

Gustav Hau

Walter Heinrich Grebe

Kurt Christian Schulz

Albertine Erna Keller

Elisabetha Neumann

Conrad Weick

Michael Löscher

Christus spricht:
Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende!
(Mt 28, 20)

Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde? Hier gibt's alle Infos:

Homepage der Kirchengemeinde Nidda:
www.stadtkirche-nidda.de

Pfarramt I:
Pfr. Martin Schindel
Schlossgasse 21
☏ 27 77
martinschindel63@gmail.com

Pfarramt II:
Pfrin. Hanne Allmansberger
Auf dem Graben 39
☏ 25 23
hanne@allmansberger.de

Kirchenvorstandsvorsitz
Pfrin. Hanne Allmansberger

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands:
Ulrike Humbroich
Brückenstrasse 45
☏ 31 88
ulrike.humbroich@t-online.de

Küster-Vertretung
Dietmar Kaiser
Auf dem Graben 35
☏ 40 11 72
Fax 40 52 01

Ev. Gemeindebüro
Gabriele Kälbel und
Gabriele Reinhardt

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do: 10 - 12 Uhr
Auf dem Graben 35
☏ 23 97
Fax 40 52 01
ev.kirche.nidda@ekhn.de

Gemeindepädagogin
Tanja Langer
Auf dem Graben 37
☏ 98 24 57
tanja.langer@dekanat-buedinger-land.de

Kantorin
Katrin Anja Krauße
Bahnhofstrasse 26
☏ 0171 9513365
krausse@dekanat-buedinger-land.de

Ev. Kindertagesstätte
Himmelszelt
Burgring 18
63667 Nidda

Leiterin: Gabi Kertels
☏ 61 63
Fax 98 24 13
kita-himmelszelt@t-online.de

Wenn Sie für unsere Gemeinde oder unseren Gemeindebrief spenden möchten:
V+R Bank Main-Kinzig-Büdingen,
IBAN: DE53 5066 1639 0007 0189 08.

Herzliche Einladung zum

Schöpfungstag 2016

***„Die ganze Schöpfung – Lobpreis Gottes"* lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Tages der Schöpfung am Freitag, 2. September 2016**

in Bad Salzhausen.

Die ganze Schöpfung ist ein einziger Lobpreis Gottes. Das Motto des Schöpfungstages 2016 greift einen Vers aus einem Hymnus Hildegards von Bingen auf. Sie betonte: der Lobpreis des Schöpfers und die Verantwortung für die Schöpfung gehören untrennbar zusammen.

Dieser Anstoß Hildegards von Bingen wollen wir am diesjährigen Schöpfungstag aufgreifen. Als Lobende können wir gar nicht anders, als uns nach Kräften und Möglichkeiten auch für die Schöpfung einzusetzen.

Ein ökumenisches Vorbereitungsteam aus den evangelischen Dekanaten Büdinger Land und Wetterau und dem katholischen Dekanat Wetterau Ost lädt wieder herzlich zu einem Spaziergang mit spirituellen Stationen ein.

Start ist am Freitag, dem 02.09.2016, um 17:30 Uhr,

am Parkplatz West, Ortseingang Bad Salzhausen, von Geiß-Nidda kommend rechts.

Die weitläufigen Parkanlagen Bad Salzhausen und der darin angelegte Kräutergarten sind ein ideales Beispiel der Verbindung von Loben und Handeln. Auch die Gemäldereihe „Kunst fürs Klima" von Lucy D´Souza-Krone, die in der evangelischen Kirche in Bad Salzhausen zu sehen sein wird, stellt die Bewahrung der Schöpfung in den Mittelpunkt. Beides wollen wir am Schöpfungstag in den Blick nehmen und uns unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung bewusst werden.

Bitte wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Evangelisches Dekanat Büdinger Land,
Rita Stoll,

Tel.: 0 60 43 / 80 26 14
Email: rita.stoll@dekanat-buedinger-land.de

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

AMARCORD-KONZERT

Konzert mit dem WeltklassenspitzeEnsemble -Amarcord

So. 11.09.2016 - 17 Uhr - Kath. Liebfrauenkirche Nidda.
Nidda in Concert "Fülle des Klangs".

Fünf ehemalige Mitglieder des Leipziger Thomanerchores konzertieren heute weltweit als Vokal-Ensemble "amarcord", was übersetzt bedeutet "ich erinnere mich". Sie bewegen sich durch musikalische Stile, Genres und Zeiten und mischen ihre Stimmen meisterlich.

Konzerttourneen führten die Sänger mittlerweile in über 50 Länder auf allen Kontinenten der Erde. Die Arbeit des Ensembles wurde mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen gewürdigt.

Ihre Phrasierung, Aussprache und Dynamik ist perfekt und die Skala an Ober- und Zwischentönen reicht von knallhart bis samtweich, von witzig-charmant bis aphrodisierend lasziv. Weltklasse-Niveau voll duftender Harmonien.

Katrin Anja Krauße

Eintritt: Vvk 38 / 28 / 18 €, AK 40 / 30 / 20 €, Ermäßigung je 3 € je Kategorie (Ermäßigung für Schüler ab 15 Jahren, Studenten, Kurkarteninhaber, Schwerbehinderte (70 %), Rollstuhlfahrer mit dem Kennzeichen B im Ausweis u. deren Begleitperson. Ausweise sind am Einlass vorzulegen.) Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre einschl. frei. Umtausch oder Rückgabe von Eintrittskarten ist nicht möglich.
Infos und Karten: Ev. Kirchengemeinde Nidda: 06043 2397, Bürgerservice der Stadt Nidda, Kur- und Touristik-Info, Bad Salzhausen, Justus-von-Liebig-Therme Bad Salzhausen, Tickethotline 0180 60 50 400 (kostenpflichtig).

LICHTKONZERT

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenbriefes.

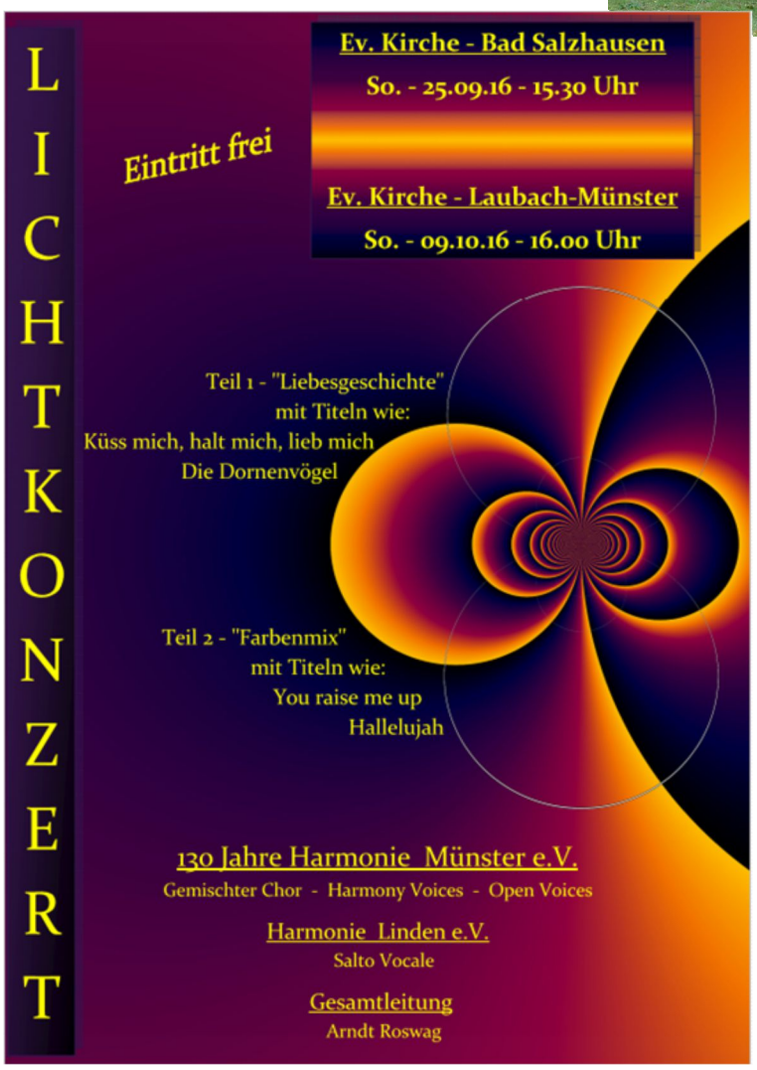
Der Gesangverein Harmonie - Münster e.V. wird in diesem Jahr 130 Jahre alt.

Aus diesem Grund, ist unter dem Motto "Lichtkonzert" eine Auftrittsfolge in der ev. Kirche Bad-Salzhausen, ev. Kirche Münster und TV-Halle Linden geplant.

Der Chor besteht aus 3 Gesangsgruppen:

1. gemischter Chor "Harmonie-Münster" e.V.
2. dem jüngeren Chor "Harmony Voices" und
3. dem Männer- Vokalensemble "Open Voices".

Eine weitere Gruppe bildet der Chor "Salto Vocale" unseres befreundeten Chores der "Harmonie-Linden" e.V.



Mit Arndt Roswag hat der Chor seit über 10 Jahren einen zuverlässigen und sehr lieb gewonnen Chorleiter, der neben den Singmuskeln, mit seinem fröhlichen Wesen, auch die Lachmuskeln zu trainieren versteht.

In den einzelnen Chorgruppen wird so ein ausgewogener und schöner Chorklang erzeugt. Im "Lichtkonzert" wird generationsübergreifende Literatur aus verschiedenen Genres - vom Volksgut, über Schlager und Filmmusik bis hin zur Pop-Musik aus der jüngsten Zeit präsentiert. Das aus zwei Teilen bestehende Konzert gliedert sich 1. in eine "Liebesgeschichte" und im 2.Teil in einen "Farbenmix" auf.

Der Eintritt ist frei! Über Ihr Kommen und eine Spende am Ende des Konzertes würden wir uns sehr freuen.

Der Vorstand der Harmonie-Münster e.V.

http://www.gesangverein.wix.com/harmonie-muenster

Eberhard Hampel

REGIONALE GOTTESDIENSTE

Neue Gottesdienste

Seit Jahren verzeichnen wir sinkende Gottesdienstbesucherzahlen. Dies hat einige Kirchenvorstände der Region bewegt und sie haben eine Arbeitsgruppe Gottesdienst gegründet. Diese hat sich inzwischen mehrmals getroffen und herausgekommen ist der Versuch eines neuen Experiments.
Einmal pro Monat wollen wir einen Regional – Gottesdienst zu einem ganz bestimmten Anlass oder Thema gestalten. An diesem Sonntag sollen in den anderen Gemeinden die Gottesdienste ausfallen. Der Gottesdienst soll jeweils am Sonntagabend stattfinden.

Dazu wird es jeweils Vorbereitungstreffen geben, an denen sich Gemeindeglieder aus allen Gemeinden mit ihren Ideen für die Gestaltung einbringen und dann auch an der Durchführung teilnehmen können. Dieses Experiment soll einige Monate laufen und dann ausgewertet werden. Wir würden uns freuen, wenn sich genug melden.

Sonntag, 25.09.2016 um 18:00 Uhr, Kirche Ober-Widdersheim

Erstes Vortreffen, Montag, 5.9.16, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Ober-Widdersheim, Wydratstr. 31

Thema: Am Vorabend des Reformationsjubiläums: Luthers Vorläufer Jan Hus

Jan Hus, der etwa 100 Jahre vor Martin Luther in Böhmen lebte und wirkte, setzte sich schon damals für Gottesdienste in der Muttersprache und das Abendmahl mit Brot und Wein ein. Dass die Zeit damals noch nicht reif für das reformatorische Gedankengut war, zeigt die Tatsache, dass Jan Hus im Jahr 1415 auf dem Konzil zu Konstanz der Prozess gemacht und er zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt wurde. Wilfried Höll

Sonntag, 30.10.2016 um 18:00 Uhr, Stadtkirche Nidda

Alle Geschichts-Interessierten sind herzlich zum ersten Vortreffen eingeladen: Do, 29.09.16, 20:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Nidda.

Thema: Reformation vor der Reformation

Die Reformation wird gemeinhin hauptsächlich mit Martin Luther in Verbindung gebracht. Weit weniger bekannt sind zwei Theologen, die lange vor Luther lebten, ohne die es aber keine Reformation gegeben hätte: Petrus Waldes in Norditalien und Jan Hus in Böhmen. Der Gottesdienst zur Reformationsfeier wird diese beiden ein wenig vorstellen und soll dazu helfen, unseren meist auf Deutschland verengten Blick zu weiten.

Martin Schindel

Sonntag,27.11.2016 um 18:00 Uhr, Stadtkirche Nidda

Das Vorbereitungstreffen findet am 11.10.16 um 18:00 Uhr im Johannes-Pistorius-Haus statt.

Thema: Musikalischer Neujahrsgottesdienst am 1. Advent

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Wir feiern dies mit viel Musik, ausgewählten Texten, Gebeten. Der Advent ist die traditionelle Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Früher war diese Zeit bestimmt durch den Gedanken der Buße, der Umkehr. Heute ist es heute oft schwierig im vorweihnachtlichen Trubel zur Besinnung zu kommen. Musik und adventliche Lieder helfen uns, die Gedanken auf das eigentliche Wunder, das wir erwarten, zu richten: Gott wird Mensch. Hanne Allmansberger

Sonntag, 1.1.2017 um 17:00 Uhr, Kirche Geiß-Nidda

Erstes Vorbereitungstreffen am Mo., den 7.11.16 um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Geiß-Nidda

Thema: In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.

Jeder Jahreswechsel ist eine kleine Zäsur. Mit dem Beginn des neuen Jahres haben wir auch Erwartungen und Hoffnungen. Gerade wenn das vorherige Jahr nicht so gut gelaufen ist, besteht der Wunsch einen Schlussstrich zu ziehen und wieder neu anzufangen. Mit Musik und Texten wollen wir dieser Erwartungshaltung nachgehen und der Hoffnung nachspüren, die darin zum Ausdruck kommt. Eberhard Hampel

Sonntag, 26.02.2017 um 18:00 Uhr, Stadtkirche Nidda

ERNTEDANK

Am Erntedankfest schmücken wir die Kirche mit vielen verschiedenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Kartoffeln, Karotten, Getreide, Kohl dürfen nicht fehlen, ein großer Kürbis, Tomaten und Zucchini gehören dazu. Auch Obst, wie Trauben, Äpfel oder Zwetschgen haben ihren Platz auf dem Erntedanktisch.
Wir legen auch Früchte dazu, die gar nicht bei uns wachsen, wie Apfelsinen, Bananen oder Feigen. Und verarbeitete Erzeugnisse, wie Brot, Zucker, Mehl bereichern den Tisch, der vielleicht noch mit Nudeln, Reis, einer Dose Sauerkraut, eine Flasche Wein oder einem Kuchen ergänzt wird. Ja, viele Erzeugnisse haben Platz und für Vieles können wir dankbar sein.

Und fast alles können wir zu jeder Zeit, egal, ob Sommer, Herbst oder Winter kaufen und genießen. Dadurch, dass wir die Früchte einführen oder bei hier uns unter Glas ziehen. Wir könnten den Erntedanktisch praktisch zu jeder Jahreszeit aufbauen, ohne dass dabei große Unterschiede festzustellen sind.
Selten, dass auch tierische Produkte, wie Milch, Käse, Eier oder Honig beim Erntedanktisch zu finden sind, noch weniger Fleisch, wie die gemästete Pute oder die Wurst vom Schwein, obwohl wir unsere Tiere nutzen und mästen mit meist landwirtschaftlichen Erzeugnissen und im Herbst schlachten. Ja, eigentlich gehört das auch noch dazu.

Doch neigen wir unseren Blick zu dem Bild. Wir sehen viele Menschen bei einer Demonstration, die verschiedene Spruchbänder halten. Was will der Künstler hiermit zum Ausdruck bringen? Liest man die Parolen, wird man merken, dass es sich um Krankheiten oder Missstände handelt. Cholesterin, Diabetes, Krebserkrankungen, Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten sind auf dem Vormarsch. Vieles, was wir essen oder trinken ist nicht mehr so, wie es unsere Mütter oder Großmütter verarbeiteten.
Ich greife hier beispielhaft das Thema Diabetes heraus. Vor 100 Jahren war diese Krankheit unbekannt, da Zucker ein Luxusgut war. Das änderte sich durch den Anbau der Zuckerrübe und den damit verbundenen massenhaften Zuckerverbrauch. Und heute wird bei Lebensmittel wie Joghurt oder Wurst Zucker zugesetzt, um einen besseren Geschmack zu bekommen. Statt der natürlichen Süße wird der Zucker konzentriert dazu gegeben. Dieses ungesunde Essen führt dann zu Stoffwechselstörungen, Bluthochdruck oder Krebserkrankungen. Die Allergien und Unverträglichkeiten nehmen ständig zu. Woher kommt das? Eventuell sind die Pflanzenschutzmittel, wie Glyphosat, hier die Ursache. Alle Schutzmittel kommen irgendwann zum Verbraucher, ganz gleich, ob man die Früchte ist oder die Tiere verzehrt, die diese Früchte gegessen haben. Und in der Tiermast werden auch massenhaft Antibiotika eingesetzt.
Ein weiterer Punkt ist die Verteilung dieser Lebensmittel. Während bei uns hier wesentlich mehr produziert als verbraucht wird, leider Millionen in der Welt von Menschen Hunger, auch in Deutschland. Deshalb gibt es Einrichtungen wie die Tafel, die sich für eine bessere Verteilung der Lebensmittel einsetzt und Bedürftige damit unterstützt.
Wir können dankbar sein, dass wir Essen haben in Hülle und Fülle, aber um welchen Preis?
Viele Dinge könnten verändert werden, z.B. wenn der Staat den massenhaften Verbrauch von Zucker durch Besteuerung einschränken wird. Oder, dass es für Landwirte sich nicht lohnen wird, mehr und noch mehr zu produzieren, sondern das Bewirtschaften der Fläche zu vergüten und das Spritzen von Pflanzenschutzmitteln einzuschränken.
Zusammenfassend will der Künstler darstellen: Erntedank ja, denn wir sind auf Gottes Hilfe angewiesen, aber die Ernte darf uns Menschen nicht krankmachen. Clev Wagner

ELIAS-KONZERT

Festkonzerte zur Fusion – Felix Mendelssohn Bartholdy – Elias

Anlässlich der Fusion der ev. Dekanate Büdingen, Nidda und Schotten wird es zwei Festkonzerte geben.

Das erst Konzerte findet am 08.10.2016, 19.00 Uhr in der Evangelische Kirche Gedern und das zweite Konzert am 09.10.2016, 17.00 Uhr in der Marienkirche Büdingen statt.

Die Dekanatskantorei (ca.120 SängerInnen), bestehend aus den Regionalkantoreien Büdingen, Nidda und Schotten, führt gemeinsam mit Solisten, der Kammerphilharmonie Bad Nauheim unter der Leitung von DKM Kiwon Lee und DKM Barbara Müller den Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy auf.

Karten erhalten Sie an den üblichen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. VVK 20 €, AK 22 € - Details entnehmen Sie bitte dem Plakat.

Elias op. 70 ist ein Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy über die Geschichte des biblischen Propheten Elias. Nachdem der Stoff Mendelssohn 10 Jahre beschäftigt hatte, wurde das Werk am 26. August 1846 in Birmingham uraufgeführt. Es wurde vom zeitgenössischen Publikum begeistert aufgenommen und zählt bis heute zu den bekanntesten Werken des Komponisten.

Es wird zwei Einführungsvorträge zum Werk in Text und Musik mit Pfarrerin Ina J. Petermann und Kantorin Katrin Anja Krauße geben.

Diese finden am 28.09.2016, 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus /J. Pistorius Haus in Nidda und am 05.10.2016, 20.00 Uhr im Gemeindesaal an der Marienkirche in Büdingen statt.